

Protokoll

37. Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Thomasburg

Sitzungstermin: Montag, 12.07.2021
Raum, Ort: Pfarrhaus Thomasburg, Kirchring 3, 21401 Thomasburg
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21.10 Uhr

anwesend:

Vorsitz

Herr Dieter Schulz

ordentliche Mitglieder

Herr Peter Haase

Herr Axel Muth

Herr Guido Rathsack

Herr Henning Schmidt

Verwaltung

Frau Ulrike Keller

vom Rat

Herr Kay Scheil

Herr Dieter Schröder

Frau Corinna Sturm

Zuhörer

Herr Rabeler

Herr Irrgang

Frau Wormland-Lüßmann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schulz begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird folgendermaßen geändert bzw. erweitert:

Punkt "6. Erstellung eines B-Planes für das Altdorf Thomasburg" wird an vierter Stelle öffentlich verhandelt. Der Punkt "Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Gemarkung Thomasburg" wird als Punkt 5 verhandelt.

Der Punkt - "Ankauf einer Ausgleichsfläche" wird als neuer Punkt 6 öffentlich verhandelt. Alle nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2021

Beschluss:

Die Niederschrift vom 27.05.2021 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

4. Erstellung eines B-Planes für das Altdorf Thomasburg

Die Fraktionen hatten nochmals jede für sich beraten, ob sie für das Altdorf einen B-Plan aufstellen wollen oder ob eine Gestaltungssatzung ausreichend wäre. Sowohl die SPD-Fraktion als auch die WGT-Fraktion sind unabhängig voneinander zu dem Schluss gekommen, daß ein B-Plan die sinnvollere Variante ist, auch wenn die Erstellung eines B-Planes deutlich teuer sein wird, als die einer Gestaltungssatzung.

Frau Wübbenhorst hatte beim Landkreis Lüneburg angefragt, ob die Erstellung in vereinfachter Form möglich sei. Der Landkreis hat sich noch nicht abschließend geäußert, es fehlen noch Unterlagen, die Frau Wübbenhorst nachreichen wird.

Demzufolge können die Kosten nur grob geschätzt werden.

Herr Schröder wird bei 2 weiteren Planungsbüros Kostenvoranschläge einholen, sowie Frau Wübbenhorst vom Landkreis eine Antwort erhalten hat.

Beschluss:

Für das Altdorf Thomasburg soll ein B-Plan erstellt werden. Herr Schröder wird bei 2 weiteren Planungsbüros Kostenvoranschläge einholen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Herr Schulz gibt den Vorsitz an Herrn Muth ab. Herr Schröder übernimmt den Platz von Herrn Muth.

5. Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Gemarkung Thomasburg

Die EWS überlegt zusammen mit 3 Parteien aus Thomasburg, eine Photovoltaikanlage auf Ackerflächen zu errichten. Die Fläche soll ca. 38 ha umfassen und zwischen den Wegen "Zum Bauerholz", "Breetzer Weg" und "Dannhopweg" liegen. Dazu müsste Gemeinde einen B-Plan aufstellen. Zudem müsste der Flächennutzungsplan durch die Samtgemeinde geändert werden.

Herr Scheil sagt, daß viel zu wenig Informationen vorlägen. Auch die Größe und Lage der geplanten Fläche sieht er kritisch. Bevor Ackerflächen mit Photovoltaikanlagen bebaut würden, sollten erst die Dächer auf mögliche Verwendbarkeit überprüft und genutzt werden.

Herr Haase stimmt dem grundsätzlich zu. Außerdem müsse man sich erst grundsätzlich darüber einigen, ob Anlagen in einer derartigen Größe und Lage im Ort erwünscht seien. Herr Muth betont, daß eine ausgewogener Energie-Mix sinnvoll sei, allerdings müsse es auch Grenzen geben.

Herr Schröder erklärt, bisher noch kaum Informationen von der EWS erhalten zu haben.

Antrag:

Herr Schröder bereitet eine gemeinsame Sitzung der Fraktionen mit den Eigentümern und der EWS vor. Die eigentliche Entscheidung sollte aber in der nächsten Legislaturperiode vom dann gewählten Gemeinderat getroffen werden.

Beschluss:

Die Fraktionen werden die Eigentümer der Flächen sowie die EWS zu einer gemeinsamen Sitzung einladen, um mehr Informationen zu erhalten. Die endgültige Entscheidung wird auf einen Zeitpunkt nach der Gemeinderatswahl vertagt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

6. Ankauf einer Ausgleichsfläche

Die EWS muss für den Windpark Thomasburg eine Ausgleichsfläche bereitstellen. Es muss eine 1,1 ha große Ackerfläche sein, die in Grünland umgewandelt wird. Sie möchte diese Fläche aber nicht kaufen, nur pachten.

Die Kirchengemeinde besitzt eine ca. 1,7 ha große Ackerfläche, die sie für diesen Zweck zur Verfügung stellen würde. Der Vorschlag der Kirchengemeinde lautet, daß die politische Gemeinde Thomasburg die Fläche kauft und 1,1 ha an die EWS verpachtet. Die restlichen 0,6 ha könnte sie als Ausgleichsfläche für spätere Projekte behalten.

Herr Rathsack hält die Idee grundsätzlich für gut, möchte aber erst einen konkreten Preis wissen, bevor eine Entscheidung getroffen werden kann.

Herr Scheil macht den Vorschlag, die für die Biogasanlage vorhandene Ausgleichsfläche mit Hecken zu erweitern, was auch Lebensraum für das Niederwild böte.

Herr Schmidt sagt, der Landkreis habe sich gegen diese Ausgleichsfläche ausgesprochen, sie sei zu nahe an den Windkraftanlagen.

Herr Schulz erinnert, daß für die Ausgleichsfläche Ackerland in Grünland umgewandelt werden müsse.

Antrag:

Herr Haase stellt den Antrag, sowohl mit der Kirche als auch mit dem Landkreis über die Ausgleichsflächen zu verhandeln.

Beschluss:

Die Gemeinde soll mit der Landeskirche/der Kirchengemeinde über einen Verkauf verhandeln. Herr Schröder wird den Landkreis wegen der Ausgleichsflächen kontaktieren. Herr Scheil wird ihn als Verwaltungsausschussmitglied bei letzterem begleiten.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

7. Anfragen

Anfragen nach der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

Frau Sturm berichtet, daß mehrere Hundebesitzer die vielen Glasscherben auf dem Weg "Zum Küselberg" moniert hätten, die sich in dem Straßenbelag befinden.

Herr Schmidt bestätigt das und vermutet, daß die Firma Manzke evtl. eine qualitativ schlechte Ladung geliefert habe. Herr Schröder wird mit der Firma Kontakt aufnehmen.

Herr Haase sagt, dass in den öffentlichen Mülleimern des öfteren Hundekotbeutel landen. Da die Mülleimer nicht abnehmbar sind, muss bei der Leerung mit den Händen hineingegriffen werden. Er schlägt vor, die festen Mülleimer gegen abnehmbare auszutauschen.

Herr Scheil fragt nach, ob die Mängel der neuen Brücke über die Neetze schon schriftlich beanstandet wurden. Das ist nicht der Fall, Herr Schröder wird sich diese Woche darum kümmern.

Herr Irrgang fragt nach dem Stand der Dinge bzgl. der Dorfentwicklung.

Herr Schröder erklärt, daß noch Dorfmoderatoren gesucht werden. Leider fehlen noch zwei bis drei. Ende Juli soll eine Einweisung für die Moderatoren in Vastorf stattfinden.

Außerdem fragt er, ob die Kosten für die Änderung des B-Planes für die Photovoltaikanlage auf die Begünstigten umgelegt werden. Herr Schröder bestätigt dieses.

Frau Wormland-Lüßmann regt einen Rundwanderweg um Thomasburg an. Er könnte vom "Breetzer Weg" und "Bauerholz" über ein Feld und über die Kreisstraße führen. Von dort könnte über die Neetze eine kleine Brücke zu dem Weg führen, der zum Friedhof und zum Kindergarten verläuft.

Bzgl. der Pläne für eine Photovoltaikanlage schlägt sie vor, erst einmal festzulegen, wo sie sinnvoll installiert werden könnte, bspw. an Straßen oder auf schlechten Böden. Danach könnte man sich mit den Eigentümern verständigen.

Nichtöffentlicher Teil:

Herr Schulz übernimmt wieder die Sitzungsleitung

8. Vergabe der Arbeiten der Straßensanierung

- a) Kirchring
- b) Im Winkel

Der Vergabebericht des Ingenieurbüro Ohlenroth liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Die Firma Possehl Spezialbau GmbH, Celle hat das günstigste Angebot abgegeben. Die Firma und ihre gute Arbeit sind der Gemeinde bekannt.

Beschluss:

Die Firma Possehl Spezialbau soll beauftragt werden, die Arbeiten für die Straßensanierung am "Kirchring und "Im Winkel" durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

9. Vergabe des Planungsauftrages an das Büro Mehring

Der Ankauf der Fläche für den 3. Bauabschnitt "Vor der Furth" ist noch nicht abgeschlossen. Ein Verkäufer möchte zum einen, daß die mittlerweile auf der Fläche wachsenden kleinen Birken von der Gemeinde entfernt werden. Zum anderen möchte er ein bestehendes Nießbrauchrecht auf dem Grundstück wieder eingetragen haben, welches er für den eigenen Bedarf behält.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder fällen den Vorratsbeschluss, daß das Büro Mehring den Planungsauftrag erhält, sowie die Grundstücke von der Gemeinde gekauft worden sind.

(Dieter Schulz)
Ausschussvorsitzender

(Dieter Schröder)
Bürgermeister

(Ulrike Keller)
Protokollführerin